

Freude am Gebäude

MARIO CHIRICO UND SEIN TEAM BEWIRTSCHAFTEN VIELE IMMOBILIEN IN DER REGION

Wenn's um Gebäude geht, gehört Mario Chirico zu den erfahrensten Spezialisten der Region. Seine Firma Chirico Immobilien-Dienstleistungen hat sich zum Marktleader in Grenchen entwickelt. Das Unternehmen zeigt den Kunden auch auf, welche Massnahmen für mehr Energieeffizienz Sinn machen und sich finanziell lohnen.

In Grenchen wird rege gebaut – im schweizweiten Vergleich sogar überdurchschnittlich viel. Mario Chirico kennt die Gründe für den Bauboom: «Die lange Zeit verschmähte Region Grenchen ist für Anleger interessant geworden, weil wir nach wie vor sehr tiefe Baulandpreise haben.» Als Spezialisten, die Bauprojekte von A bis Z betreuen sowie Liegenschaften verwalten und bewirtschaften, profitieren Mario Chirico und sein Team von der aktuellen Situation. Der Immobilienfachmann warnt aber gleichzeitig vor einer Baueuphorie. Denn er erwartet eine Sättigung des Marktes: «Bereits heute stehen viele Neubauwohnungen seit über einem Jahr leer. Ich befürchte, dass die Zahl noch zunimmt.»

BERATUNG ZUR ENERGIEEFFIZIENZ

Die Folge wären sinkende Preise und ein steigender Kostendruck auch bei den älteren Immobilien – keine einfache Ausgangslage, um Hauseigentümer von Energiesparmassnahmen zu überzeugen. Dennoch gehört es für Mario Chirico zur Bewirtschaftung von Liegenschaften dazu, die Besitzer auf Sanierungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen: «Die Energieeffizienz eines Gebäudes zu verbessern, ist eine Investition in die Zukunft.» Allerdings gibt es keine Checkliste der besten Massnahmen. Mario Chiricos Mitarbeitende analysieren jede der betreuten Liegenschaften individuell: «Als neutrale Berater zeigen wir den Kunden auf, welche Sanierungen Sinn machen und welche nicht.»

ERDGAS STATT HEIZÖL

In vielen der durch die Firma Chirico bewirtschafteten Mehrfamilienhäuser arbeitet eine Gasheizung. Auch beim Ersatz von Ölheizungen macht häufig Erdgas als Brennstoff das Rennen. Aus gutem Grund, wie Mario Chirico erklärt: «Bei einer Gasheizung fällt der CO₂-Ausstoss vergleichsweise tief aus, sie benötigt wenig Platz und sie schneidet meistens finanziell am besten ab.» Die neuen Mustervorschriften der Kantone im

Energiebereich, die auch im Kanton Solothurn bald ins Energiegesetz einfliessen könnten, erschweren allerdings den Einsatz von Gasheizungen. Mario Chirico hält wenig von diesen Vorschriften: «Die Hauseigentümer werden immer mehr eingeschränkt und finanziell überfordert. Wir sollten aufhören, alles im Detail regeln zu wollen und uns wieder auf den gesunden Menschenverstand zurückbesinnen.»



Sieht energetische Sanierungen bei Gebäuden als Investition in die Zukunft: Immobilienfachmann Mario Chirico.